

Experimente

Beitrag von „scream“ vom 1. Februar 2004 19:45

Ich bin zurzeit etwas ratlos und hoffe, dass ich hier Hilfe bekomme. Bald steht mein 4. BEsuch im Sachunterricht an. Ich würde dieses Mal gerne etwas zu Experimenten machen. Außer Versuche zum Schwimmen und Sinken fällt mir gerade nix Tolles ein, was man auch gut in einer 2. Klasse durchführen lassen kann.

Vielleicht hat jemand von euch in einer 2. Klasse irgendwelche Experimente mit den Kleinen gemacht und könnte mir einen Anstupser geben, der sich auch gut für einen Unterrichtsbesuch



eignen würde?!?

Über Erfahrungen wäre ich echt super dankbar, weil ich gerad im Moment leicht etwas ausgepowert bin durch Examensarbeitsvorbereitung und andere U-Besuchsvorbereitung.

Folgende Seiten kenne ich u.a., aber würde trotzdem gerne wissen, was sich gut in einer 2. eignet...

<http://www.physikfuerkids.de/lab1/index.html>

<http://www.physik.uni-kassel.de/did/gs/index.htm>

Vielen Dank,
scream

Beitrag von „Talida“ vom 1. Februar 2004 20:44

Hallo scream,

ich habe im zweiten Schuljahr 'die Sinne' durchgenommen und dazu ganz viele Experimente angeboten. Gab es da nicht kürzlich auch einen thread zu?

weitere Ideen:

- Bau eines Gebiss' (vorher Knete selbst herstellen)
- Brötchen backen
- Luftwerkstatt oder -stationen
- Licht/Schatten/Kleidung - VE - sicher im Straßenverkehr (man kann aus einem Schuhkarton eine Box mit einem Schlitz bauen, in dem die Kinder dann die Sichtverhältnisse im Dunkeln

nachempfinden können. Genaueres weiß ich nicht mehr. Kam aber bei unserer FL bei einer Gruppenhospi gut an.)

strucki

Beitrag von „ohlin“ vom 1. Februar 2004 20:48

Hello Scream,

ich habe eine Stationsarbeit zum Regenwurm gesehen. In einer Reihe von Versuchen/Experimenten haben die Kinder untersucht, welche Sinne ein Regenwurm hat. So haben sie einem Regenwurm z.B. eine Wattestäbchen, das in Essig getaucht war, vor das "Gesicht" gehalten, anschließend haben sie das mit einem Honig-Wattestäbchen gemacht. Außerdem haben sie selbstgebastelte "Papp-Zelte" über einen Regenwurm gestellt und von einer Seite eine Taschenlampe in das Zelt scheinen lassen, um herauszufinden, ob der Regenwurm sehen kann.

Vor jedem Versuch haben sie ihre Vermutungen notiert und diese nach dem Versuch überarbeitet.

Möglich wären auch Versuche zu den eigenen menschlichen Sinnen. An welcher Stelle schmeckt die Zunge was.

Zum Thema "Zähne" könnte man untersuchen und ausprobieren, wie Zähne geschützt werden können. Da gibt es doch z.B. den Versuch aus der Fernsehwerbung von Elmex-Gelee.

Zum Thema "Transport-Räder" könnten die Kinder mit verschiedenen Materialien ausprobieren, wie sich Lasten am leichtesten transportieren lassen (auf Rollen, im Rucksack, auf Kufen, mit einem Tau ziehen usw.).

Vielleicht geben die Rahmenrichtlinien ein paar Hilfestellungen? Aus dem Schneider-Verlag gibt es inzwischen drei Bände, in denen ein Experiment jeweils mit Zeitangaben, Material, Versuchsaufbau und -anleitung auf einer Doppelseite beschrieben wird. Vielleicht kommst du irgendwie ran, um mal zu blättern? Becker/ Klein: Sachunterricht be-greifen. Experimente und Studien für den Sachunterricht in der Primarstufe.

Viele Grüße

ohlin

Beitrag von „sally50“ vom 1. Februar 2004 21:30

In einem Buch von Ute Andresen von 1980 ist ein Versuch mit Brausepulver beschrieben. Da das z.Z. wieder hoch im Kurs ist, wäre es vielleicht eine gute Idee.

Heidi

Beitrag von „alias“ vom 1. Februar 2004 22:55

schau mal hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkphys.htm#Experimente>

und

<http://www.autenrieths.de/links/linkhus.htm>

Beitrag von „Ronja“ vom 2. Februar 2004 07:11

Ich habe in einem zweiten Schuljahr mal Experimente zur Funktion des Schleims bei Schnecken gemacht. Die Schnecken haben für die Reihe in mehreren Terrarien bei uns in der Klasse gewohnt. In besagtem UB habe ich dann mehrere Versuche angeboten, die Rückschlüsse über die Funktion des Schleims zuließen. Die Schüler haben mit einem Partner zusammen gearbeitet und durften selbst entscheiden, welche Versuche sie durchführen wollten.

Wichtig ist es aber unbedingt darauf zu achten, dass der REspekt gegenüber Lebewesen gewahrt wird (mir war z.B. auch der Rasierklingenversuch zu extrem) und das die Kinder zum Zeitpunkt der Stunde bereits ein Verhältnis zu "ihren" Schnecken aufgebaut haben. Es war toll zu sehen, wie im Laufe der Reihe auch die letzten Kinder evtl. vorhandene Ekelgefühle abgebaut haben. Die Reihe ist zwar mit einigem Aufwand verbunden, aber der hat sich absolut gelohnt!

LG

RR

Beitrag von „nofretete“ vom 2. Februar 2004 13:24

Erkundige dich aber vorher, wie dein Fl zum Thema Tiere im Unterricht steht. Einige FLs mögen das nicht. Regenwürmer sollen sehr empfindlich sein, pass auf, dass sie nicht in der Stunde oder vorher das Zeitliche segnen.

Thema Luft bietet sich an, z.B. Luft braucht Platz, es gibt Luftwerkstätten mit Experimenten dazu, würd ich an Stationen machen mit Vermutung, Beobachtung und Schlussfolgerung. Oder Magnetismus.
Gruß Nof.

Beitrag von „ohlin“ vom 2. Februar 2004 15:03

Hallo,
die Regenwürmer, die ich im Unterricht gesehen haben, waren sehr robust. Es handelte sich dabei nicht um kümmerliche, dünne, selbstausgegrabene Würmchen, sondern um dicke Angelwürmer aus dem Angler-Laden. Für eine Vorführstunde würde ich aber auch auf jeden Fall ein paar Reserve-Würmer im Kühlschrank (In offenen Schachteln oder Dosen mit Erde fühlen sie sich im Kühlschrank wohl. Wegen der Kälte kriechen sie nicht aus dem Behälter, so dass man sich um seine Lebensmittel nicht sorgen muss.) bereit halten.
Gruß
ohlin

Beitrag von „scream“ vom 2. Februar 2004 16:32

Super, vielen Dank für die vielen tollen Vorschläge!

An das Thema Luft hatte ich auch schon gedacht, war mir aber nicht sicher, ob es eher das Thema für die 3. ist. Obwohl: so klare Grenzen müssen ja nun auch nicht gezogen werden. Feuer würde mich auch sehr interessieren, wollte aber diese U-Einheit evtl. in der Prüfung machen...

Regenwürmer stelle ich mir echt interessant vor, würde es aber, glaube ich, nicht im UB machen, sondern "nur" so, also schön alleine mit den Kindern.

LG, scream

Beitrag von „nofretete“ vom 2. Februar 2004 19:19

Eine Phänomene von Luft, z.B. Luft nimmt Raum ein, kannst du gut in der zweiten Klasse machen, zumindest in NRW. Gruß Nof.

Beitrag von „scream“ vom 2. Februar 2004 20:30

sally50:

ich habe mal im Internet nach dem Buch von Ute Andresen gesucht, aber nichts dazu gefunden. Hättest du auch den Titel des Buches parat - vielleicht ist das Buch ja überarbeitet worden...

danke

Beitrag von „Daniela“ vom 2. Februar 2004 20:48

Ich hatte vor einiger Zeit auch eine etwas größere Reihe zum Thema Luft in einer ersten Klasse gemacht (gegen Ende des Schuljahres).

Themen waren:

Luft sehen

Luft fühlen

Luft bremst

Luft treibt an

Hatte dann Fächerübergreifend eine kleine Luftcollage gemacht. Ausserdem noch einen kleinen Luftballon-Song.

Daniela

PS: Ich glaube ich hatte damals auch ein nettes Buch dazu. Kann nochmal suchen, wenn du möchtest.

Beitrag von „scream“ vom 2. Februar 2004 20:53

oh ja , gerne, wenn es nicht zuviel Arbeit macht!!

Beitrag von „Talida“ vom 2. Februar 2004 21:20

Luft, auch hier nochmal:

<http://www.member.uni-oldenburg.de/astrid.kaiser/.../luft/index.htm>
<http://www.lesa21.de/lehrer/l/luft/hinweise/luft.html>

<http://www.nua.nrw.de/>

Schule - Broschüren und Materialhefte - Naturwerkstatt für Kinder - Beiträge als Download

ist ein lohnendes Thema; würde ich als Stationen anbieten

Beitrag von „Helga“ vom 2. Februar 2004 21:29

Schau mal unter <http://dc2.uni-bielefeld.de/dc2/grundsch/versuche/inhalt2.htm> nach!

Viele Grüße
Helga

Beitrag von „sally50“ vom 2. Februar 2004 21:55

Das Buch heißt "Das zweite Schuljahr" und ist die Dokumentation einer 2.Klasse in München.
Ich weiß gar nicht, ob es überhaupt noch aufgelegt wird. Wenn es dich interessiert, kann ich dir den Versuch auch hier aufschreiben.

Heidi

Ich hab "Gott sei Dank" die Zeugnisse fertig! 

Beitrag von „Stefan“ vom 3. Februar 2004 09:13

Hallo,

Daniela hat mir heute morgen 3 Bücher in die Hand gedrückt zum Thema Luft, aus denen sie viele Ideen hatte:

#3# (auch sehr schön für Grundschule)

Das zweite Buch ist nicht ganz so gut wie das obige, aber auch dort findet man einige Experimente und Spiele zum Thema Luft:

#3#

Ich habe die Bücher auch direkt in die Literaturecke eingebaut. Die Links führen dahin. Dort findest du dann alle nötigen Infos und auch Links zu den Buchshops (wäre schön, wenn du die nutzen würdest - fließt ja in die Forenkasse).

Stefan

Beitrag von „scream“ vom 3. Februar 2004 22:54

ja, super, das ist ja eine ganze Menge...

Vielen Dank für die schnellen Antworten!

DEn Brauseversuch wüsste ich jetzt schon gerne. 

Stefan: dank dir fürs Weiterleiten (Grüße an Daniela)
ich schau mir die Bücher mal eben online an...

LG, scream

Beitrag von „sally50“ vom 4. Februar 2004 18:12

Brausepulver schäumt

Quelle: Ute Andresen "Das zweite Schuljahr"

Brausepulver gibt es in kleinen Tüten. Es ist farbig und schäumt. Aber warum?

Jede Gruppe bekommt 3 Tütchen.

- Pulver mit der Lupe betrachten

- jede Sorte schmeckt und riecht anders
- in allen kann man Farbkörnchen erkennen, vermischt mit weißem Pulver und kleinen Kristallkörnchen
- erwischt man einzelne Körnchen mit dem Finger, schmecken sie süß oder sehr sauer

Beobachtungen der Kinder werden im Gespräch gesammelt, anschließend durch den Lehrer ergänzt.

- farbige Körnchen = Aroma
- weißes Pulver = Natron
- Kristallkörnchen = Zucker bzw. Zitronensäure

Spiel zu zweit: Augen zu und Brausepulver auf die Hand. Wer kann raten, welcher Geschmack es ist?

Brausepulver schäumt nicht in der Hand oder in der Tüte, sondern nur im Mund oder wenn man Wasser zufügt.

Wie kommt das?

Versuch:

Jede Gruppe bekommt 3 Kästchen

- ein gelbes mit Zitronensäure
- ein weißes mit Natron
- ein rotes mit Zucker

Die Kinder probieren, nichts davon schäumt.

Keiner der Stoffe schäumt allein, also muss es die Mischung sein. Auf jeden Fall muss Wasser dazu.

Es werden an der Tafel alle Möglichkeiten gesammelt, die untersucht werden sollen

Zi + W

Zu + W

Na + W

Zi + Zu + W usw.

Jedes Kind bekommt ein Blatt, das bereits in Kästchen unterteilt ist. Sie tragen in jedes Kästchen eine der Möglichkeiten ein. Für jeden der Stoffe gibt es einen eigenen Pappstreifen, damit sie sich nicht vorher vermischen. Jedes Kind gibt auf seine Kästchen das, was hineingehört. Man muss sehr sorgfältig arbeiten.

Mit einem Strohhalm (oder Pipette) wird vorsichtig Wasser auf die Mischungen geträufelt.

Der Versuch gelingt zuverlässig.

Den Kindern ist auch sofort klar, dass der Zucker keinen Einfluss hat.

Eine Warnung der Autorin zum Schluss:

"Wer Brausepulver sieht, der will schlecken. Sagen Sie Ihren Kindern, dass Sie das verstehen,

bevor Sie Ihnen die verführerischen Tütchen geben. Und schimpfen Sie dann auch verständnisvoll und nicht empört, wenn einer nicht abwarten kann."

Viel Spaß dabei!

Heidi



Beitrag von „scream“ vom 4. Februar 2004 20:53

Oh, vielen Dank!

Das ist ja ganz toll ausführlich aufgeschrieben, klasse!

Klingt auf den ersten Blick ziemlich kompliziert, muss ich mir aber nochmal auf der Zunge zergehen lassen (vielleicht auch das Brausepulver 😊)

Wenn ich mich revanchieren (schreibt man das noch so?) kann, melde dich und ich kann auch mal (hoffentlich) so ausführlich etwas beschreiben. 😊

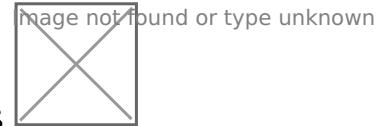
LG, scream

Beitrag von „Helga“ vom 5. Februar 2004 13:41

Unter <http://www.wdrmaus.de/spielen/basteln/?lang=de> findest du auch Versuche mit Brausepulver. Das "Hochschießen" von Flimtdosen funktioniert auch mit Brausetablettenrörchen.

Beitrag von „Steffie“ vom 5. Februar 2004 18:39

zu Helgas-Tipp:



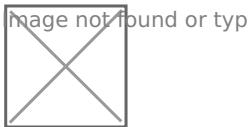
Hab ich gemacht, daheim, in der Küche. Ein riesen Spaß



und eine riesen Sauerei!

Sollte man nur drausen machen!!!

PS: Mein Bruder und ich haben es mit der Digicam aufgenommen... einfach der Brüller!



Beitrag von „Sabi“ vom 21. April 2005 19:12

ich häng mich mal an den alten thread ran.. 😊

ich bekomme nicht mehr so genau zusammen, wie der versuch mit den kau(färbe)tabletten und dem zähneputzen zusammenhängt..

kaut man erst die tablette und putzt dann? wann sieht man das rote? sobald man gekaut hat?
wer hat's schon mal gemacht? und gibt es diese fiesen tabletten überhaupt noch?

sabi 😁 <<< mit geputzten zähnen 😊

Beitrag von „Britta“ vom 21. April 2005 19:53

Das kommt drauf an, was du zeigen willst. Das Prinzip ist folgendes: Denn du die Tablette kaust, färben sich die Zähne überall da rot, wo (noch) Plaque ist. Du kannst also erst putzen und dann kauen lassen, um zu zeigen, wo die Kinder noch nicht richtig putzen. Du kannst auch erst kauen und dann die Färbung wegputzen lassen, um zu zeigen, wie gründlich man putzen muss.

LG

Britta

Beitrag von „silja“ vom 21. April 2005 20:25

Hallo,

so richtig fies sieht es mit ungeputzten Zähnen aus. Allerdings sind die kleinen Tabletten (die von früher) vor einiger Zeit vom Markt genommen worden. Man kann in Apotheken etwas größer bestellen lassen, das sind dann die, die auch die Zahnärzte nehmen. Sind aber nicht ganz billig.

LG, Silja

Beitrag von „Sabi“ vom 22. April 2005 17:11

danke für die antworten, vielleicht kommen wir ja über eine mutter (apothekerin) irgenwie
Image not found or type unknown
günstiger an die dinger ran..



mal schauen für welche möglichkeit wir uns entscheiden, beide machen ja sinn.

wochenendgrüße, sabi

Beitrag von „karo04“ vom 22. April 2005 20:24

Hallo!

Ich habe auch gerade unter anderem ein 2. Schuljahr in SU.

Wenn die Kinder noch nicht experimentiert haben, würde ich mit Magneten einsteigen, weil die Versuche 1. ungefährlich und 2. total motivierend für die Kinder sind. Feuer würde ich im 2. Schuljahr noch nicht machen, da die Kinder meiner Meinung nach schon mit Experimenten einigermaßen umgehen können sollten und auch an Regeln beim Experimentieren gewohnt sein sollten. Wasser ist aber auch ein sehr schönes Thema mit dem man sehr viel machen kann. Oder Vielleicht etwas zur gesunden Ernährung und dann irgend etwas selbst herstellen lassen, wie z.B. Butter aus Schlagsahne...

Ich wünsche dir viel Glück für deinen UB

Viele Grüße,
Karo

Beitrag von „Bablin“ vom 22. April 2005 21:33

Meine Kiddies haben letzte Woche ein Regenbogengedicht (von Guggenmos) gelernt und die Hundertertafel zwecks besserer Orientierung reihenweise in den Regenbogenfarben angemalt. Dazu passten dann Experimente zum Regenbogen , mit Wasser, Spiegel, Overheadprojektor ... Ich habe dieses Wochenende keine Zeit, Beschreibungen einzugeben, aber du findest das mit dem Overheadprojektor beim Googeln, die anderen Experimente hatte ich aus dem Aprilheft von Dieck für die flexible Eingangsstufe - Voraussetzung ist, dass du deinen Klassenraum abdunkeln kannst.

Bablin

Beitrag von „alias“ vom 23. April 2005 15:05

Zitat

Bablin schrieb am 22.04.2005 20:33:

.... Experimente zum Regenbogen , mit Wasser, Spiegel, Overheadprojektor-
Voraussetzung ist, dass du deinen Klassenraum abdunkeln kannst.

Einen wunderschönen Regenbogen zauberst du ohne abzudunkeln an die Zimmerdecke:

Halte eine CD oben hinter die Optik schräg in den Lichtstrahl, dass er zur Decke gespiegelt wird
....

Beitrag von „Sabi“ vom 24. April 2005 12:25

ich meld mich nur nochmal um zu sagen, dass der thread von scream ein jahr alt ist und die erfolgwünsche wohl etwas spät kommen.. 

habe mich nur dran gehöngt, weils zum thema passt..

aber grundsätzlich ist das thema sicherlich weiter interessant,
also hängt ruhig noch ein paar ideen für experimente dran, kann man ja immer gut
gebrauchen!

sabi

Beitrag von „biene mama“ vom 25. April 2005 19:11

Hallo!

Ich hab auch mal eine Frage zu einem Experiment. Kennt ihr Versuche zum Wasserläufer? Da solls was geben aus Pfeifenputzern, wo die nachgebaut werden und dann tatsächlich - bei richtiger Bauweise - nicht untergehen, wenn man sie auf das Wasser setzt. Hat da jemand eine Bauanleitung? Was kann man denn sonst noch zum Wasserläufer machen?



Vielen Dank schon mal

Liebe Grüße,
biene mama